

Ressort: Politik

Rohani: Westen mitverantwortlich für IS-Terror

New York, 25.09.2014, 18:50 Uhr

GDN - Der iranische Präsident Hassan Rohani hat dem Westen vorgeworfen, für den wachsenden Terror des sogenannten "Islamischen Staates" (IS) und anderer extremistischer Gruppierungen mitverantwortlich zu sein. Der Kolonialismus und der Rassismus der Vergangenheit hätten zur heutigen Feindseligkeit gegen den Westen geführt, so Rohani am Donnerstag vor der Vollversammlung der Vereinten Nationen in New York.

Militärische Interventionen und strategische Fehler in der Region hätten zu einem Erstarren extremistischer Tendenzen geführt. Die Probleme könnten nur von den betroffenen Staaten selbst gelöst werden. Rohani distanzierte sich von der Gewalt des IS. Die Extremisten schürten mit ihrer Gewalt Feindschaft gegen den Islam.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-41703/rohani-westen-mitverantwortlich-fuer-is-terror.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619